

## **Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis, 12.09.2021**

zu Luk 17, 5-6

in St. Anna, Forth

von Pfarrerin Stefanie Grasruck

### **Predigttext**

Liebe Gemeinde,

Wir hören auf den heutigen Predigttext aus dem Lukasevangelium 17, 5-6:

*5 Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: Stärke uns den Glauben! 6 Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben hättet so groß wie ein Senfkorn, dann könntet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.*

### **Ein Maulbeerbaum in der Luft**

Stärke uns den Glauben!

Diese Sehnsucht verspüren wir auch oft.

Stärke unser Gottvertrauen – wir können es nicht alleine.

Gib uns neuen Mut, stärke unseren Glauben.

Ein kurzer Wunsch, der es in sich hat.

Und es folgt eine Jesus-Antwort, nicht wesentlich länger ist, aber alles umspannt: Himmel, Erde, Luft und Meer. Wie der Maulbeerbaum. Schön und groß, weit verzweigt und tief verwurzelt. (Darum durfte er immer nur in sehr großem Abstand, mehr als 25 Meter zum nächsten Brunnen stehen...wir haben übrigens einen hinter der Kirche stehen, der schöne Früchte getragen hat im Sommer)

Und dann – Hokuspokus – steigt der Maulbeerbaum in die Lüfte, mit Blättern, Früchten, Ästen und dem ganzen Wurzelwerk, er fliegt einmal himmelhoch hinauf und landet – im Meer – und wächst dort weiter. Und alles nur wegen eines winzigen Senfkorns, schnell verloren, schnell zertreten.

So ein senfkornkleiner Glauben kann ganz großes Kino, sagt Jesus.

Das ist Fantasy vom Feinsten. Jesus antwortet bildgewaltig, wortgewaltig und mit Witz. Er scheint Spaß daran zu haben, ernsthaft Spaß. Es geht ihm um etwas Ernsthaftes, Wichtiges, um das, was hinter dem Wunsch steht.

### **Glaube wie ein Senfkorn**

Glaube, so groß wie ein Senfkorn, ... also eigentlich winzig klein! Das genügt aus, um Dinge richtig in Bewegung zu setzen, um Bäume fliegen zu lassen und Menschen zu verändern.

Eigentlich ist es fast eine Zumutung von Jesus. Er wirft ihnen ja eigentlich vor, dass sie keinen Glauben haben so groß, oder eben klein, wie ein Senfkorn... Vielleicht macht er das auch mit einem Augenzwinkern und erzählt danach sein anschauliches Beispiel.

Jesus weiß, wie schwer es sein kann, Menschen von ihren eingefahrenen Wegen und Gewohnheiten abzubringen, ihnen neue Ideen und Wege einzugeben und Veränderung zu erreichen. Da tut mir sein ungewöhnliches Bild vom fliegenden Maulbeerbaum ganz gut. Wer denkt denn an so etwas?

### **Kleines Vertrauen – große Wirkung**

Uns täte es auch manchmal gut, wenn wir beim Ideen entwickeln mal völlig absurde und komische Ideen aussprechen würden.

Ja, vielleicht hilft uns das – denken außerhalb der box.

Haltet es für möglich, das bei Gott ganz unmögliche Dinge möglich sind. Rechnet damit, dass ein bisschen Vertrauen eine große Wirkung haben kann, wenn Gott mit im Spiel ist und handelt.

Glauben, Gottvertrauen, so groß wie ein winzig kleines Senfkorn, aus dem später eine stattliche Pflanze wachsen kann – er kann ungeahnte Wirkungen haben.

Und manches haben wir schon erlebt in unseren Jahren:

Wie Lichter, klein und unscheinbar, aber in der Menge kräftig, friedvoll und flackernd, bescheiden, zu einem Lichtermeer werden, vor dem sogar Waffen und Panzer schweigen.

Wer hätte gedacht, dass aus Gebeten, Lichtern, Schweigemärschen einmal die Wende geschieht und sich Ost und West annähern. Was Jahrzehnte lang betoniert war in Köpfen und tatsächlichen Mauern, wurde brüchig und aufgeweicht.

Glaube so groß wie ein Senfkorn,

„Alles muss klein beginnen, lass etwas Zeit verrinnen, es muss nur Kraft gewinnen, und endlich wird es groß“ So hat es der ostdeutsche Liedermacher Gerhard Schöne beschrieben und er wusste, wovon er sang.

*Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben hättet so groß wie ein Senfkorn, dann könntet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer, und er würde euch gehorchen.*

### **Senfkorn Glaube genügt**

Dieses Bild von diesem kleinen, unscheinbaren Senfkorn Glaube soll uns Mut machen, dass es ausreicht, um mit Gottes Hilfe Großes anzuschieben und in Gang zu setzen.

Ja, es genügt – ein Senfkorn Glaube genügt. Weil Gottes Kraft dann wirkmächtig ins Spiel kommt. Glaube zu haben, ist ja nichts, was wir tun können oder müssen.

Es kommt aber darauf an, dieses Senfkorn nicht verloren gehen lassen.

Es versteckt und verschlüpft sich leicht in einer Jackentasche oder einem Mantel. Leicht rutscht es hinter einen Autositz oder durch das Loch im Turnbeutel.

Es wäre schön, wenn wir nach diesem Senfkorn Glaube immer wieder einmal suchen in unserem Leben. Danach suchen, wo wir mit kleiner Hoffnung und einem Senfkorn Glaube herangegangen sind und am Ende überrascht wurden durch die Fülle von Ereignissen oder Begegnungen. Es ist für mich immer wieder wunderbar zu sehen, wie in Menschen Vertrauen gesetzt wird und diese sich dann entwickeln.

Ein Senfkorn Glaube am Anfang: ein Kind, das eingeschult wird, das zaghaft an das Projekt Schule herangeht und sich nach einiger Zeit dort wohlfühlt, sich öffnet und begeistert von den neuen Fertigkeiten erzählt.

Ein Senfkorn Glaube am Anfang: ein Mensch, in Erlangen, der sich nicht damit abfinden will, dass es auf diesem Planeten Menschen gibt, die nicht sehen können, obwohl es eigentlich nicht schwer ist, für jeden Menschen eine einfache Brille herzustellen. So erfindet er die „Ein Dollar-Brille“ und hat mit seiner Idee schon vielen Tausenden Menschen geholfen, besser zu sehen.

Ein Senfkorn Glaube am Anfang:

Menschen, die die Idee hatten, dass sich anstatt der Mauer, Stacheldraht und Grenzzäune ein anderes Band durch Deutschland ziehen soll, ein grünes Band des Lebens und des Friedens.

Und so entstand über die Jahre hinweg ein grünes Band, das vielen Tieren Lebensraum bietet und sich als Band des Lebens quer durch Deutschland zieht.

So viele Ideen und Möglichkeiten, auch in unserem eigenen Leben.

### **Gestärkter Glaube**

„Stärke unseren Glauben!“

Dieser Bitte der Jünger, die das Gefühl haben, es ist immer noch nicht genug. Wir haben noch nicht genug Glauben, wir sind noch zu schwach im Glauben.

Dieser Sehnsucht begegnet Jesus mit dem Bild des kleinen Senfkorns.

Das könnte auch ein schönes Bild sein für alle, die das Gefühl haben, ihnen ist über die Jahrzehnte hinweg ihr Glaubensleben abhanden gekommen.

Für alle, die vielleicht erst wieder in sich hineinhören müssen und diesem spirituellen Bedürfnis Raum geben müssen.

Jesus lädt uns ein, die Senfkörner zu suchen und ihnen Großes zuzutrauen. Gott möchte unseren Glauben immer wieder stärken, und gemeinsam die Senfkörner suchen und fliegenden Maulbeerbäume erkennen.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.